

# So klingt der Frühling in Königsfeld

Zinzendorfsschulen | Musiker zeigen im Kirchensaal ein breites Spektrum

■ Von Richard Schuster

**Königsfeld.** Was für ein Service für die interessierten Gäste, den die Zinzendorfsschulen dieser Tage anboten: Ihr Schulkonzert wurde – zeitversetzt – gleich zweimal live aufgeführt. Hinzu kam noch die Übertragung als Livestream. Beide Konzerte waren sehr gut besucht. Passend zur kommenden Jahreszeit lautete ihr Motto »Sound of Spring«, der »Klang des Frühlings«.

Unter Einhaltung der aktuellen coronabedingten Bestimmungen zeigten die jungen Musiker unter der Gesamtleitung von Benjamin Heil im Kirchensaal der Brüdergemeinde sehr beachtliche Leistungen mit einem breiten musikalischen Spektrum, von Klassik über Jazz bis hin zu Pop.

Das Orchester der Klassenstufe fünf durfte den Konzernachmittag mit der »Ode an die Freude« von Ludwig van Beethoven eröffnen. Die »Europa-Hymne«, wie das Werk auch genannt wird, als Auftakt zu spielen, ist auch eine passende und aussagekräftige Botschaft zur derzeitigen Lage in der Ukraine. Beide Klangkörper, also auch das nachfolgende »6er Orchester«, überzeugten die Gäste, unter denen sich auch zahlreiche Angehörige der jungen Musiker befanden.

Die Jazz- und Popband startete mit moderner deutscher Popmusik von Mark Forster und Tim Bendzko, ehe sie dann die Blues Brothers losließen. Bei knackigem Rhythm and Blues juckte es den einen oder anderen im begeisterten Publikum doch merklich in den Beinen. Und



Sehr beeindruckend: Das Schulorchester setzt ein letztes Ausrufezeichen unter ein gelungenes Frühlingkonzert der Zinzendorfsschulen.



Die »Blues Brothers« wären begeistert: Die Jazz- und Popband mit ihren beiden Sängerinnen Emese Bacso (links) und Elisa Peixoto Cordeiro legen los. Fotos: Schuster

dass Benjamin Heil eben nicht nur gut dirigieren kann, sondern noch mehr drauf hat, bewies er eindrucksvoll am Schlagzeug.

## Alles in allem ein Leckerbissen

So richtig jazzig weiter ging es dann mit dem Auftritt der »Zinzendorf Jazz-Como« unter der Leitung von Reinhard Ziegler. Das schwungvolle »Jordu« von Duke Jordan sowie der alte Beatles-Klassiker »Here, there and everywhere«, geschrieben von Lennon/McCartney, mit einem toll gespielten E-Piano klangen wunderbar.

Den Abschluss dieses gelungenen Konzert-Nachmittags übernahm schließlich

das Schulorchester. Hier erklangen zunächst Variationen über ein Thema von G. F. Händel, ehe die Band Abba mit »Mamma Mia« und einem kurzen Abstecher zur »Dancing Queen« in großartiger Weise gecovered wurde.

Hohe Klangqualität, exakter harmonischer Vortrag und exzellente individuelle Klasse ließen die vorgetragenen Stücke zu einem musikalischen Leckerbissen werden. Natürlich wollte das begeisterte Publikum die Musiker nicht ohne Zugabe von der Bühne abtreten lassen. Mit »We are the World« von Michael Jackson und Lionel Richie erfüllte das Schulorchester diesen Wunsch, der, so Benjamin Heil, im Namen aller an diesem Konzert beteiligter Künstler gespielt wurde.